

Lösungsmöglichkeiten für die Werkrealschulabschlussprüfung 2016 im Fach Deutsch:

Aufgabe 1

- a. - ein Halbstarker
 - keinen Respekt vor anderen Leuten
 - sich schlecht benehmen
- b. „Und da brach in dem greisen Gesicht das Staunen aus.“ (Z.37-38)
- „Ein Lächeln huschte über sein Gesicht, mit zitternden Händen nahm er das Geld entgegen.“ (Z.59-60)
- c. Der alte Mann konnte die Welt nicht mehr verstehen. Ausgerechnet ein Rocker hatte ihm zweimal in einer schwierigen Lage geholfen. Er konnte sich dies nur so erklären, dass er scheinbar momentan etwas wirr im Kopf war.

Aufgabe 2

- a. Charaktereigenschaften des Mannes sind:

- oberflächlich
- eingebildet
- verletzend
- taktlos
- rücksichtslos

- b.

Möglichkeit des Briefes der Frau an ihre beste Freundin:

Liebe Barbara, (erfundener Name)

du kannst dir nicht vorstellen, wie ich mich fühle. Jetzt hatte ich endlich einen Mann kennengelernt, mit dem ich zusammen sein wollte. Bei Dunkelheit sind wir uns näher gekommen und ich habe ihm sogar meine Wohnung, ja sogar alles, was ich besitze, gezeigt. Aber immer macht mir meine Nase einen Strich durch die Rechnung. Als er sie bei Tageslicht sah, war er plötzlich wie verwandelt und sehr distanziert. Auch als ich ihm sagte, dass ich innerlich ganz anders als meine unförmige, hässlich große Nase bin, nämlich voller Harmonie und genauso symmetrisch geordnet wie meine beiden Geranien am Fenster, konnte er seine Abscheu mir gegenüber nicht verbergen. Das hat mich unendlich verletzt, aber noch schlimmer war, dass er dann einfach aufstand, um zu gehen – ohne mich eines Blickes zu würdigen. Ich sah dann nur noch vom Fenster aus, wie er sich die Stirn abtrocknete, vielleicht war er erleichtert, endlich wieder aus meiner Wohnung raus zu sein. Danach hab ich nur noch geweint. Ich bin total am Ende. Ich hoffe, dir geht es besser als mir!

Deine Michaela (erfundener Name)

Aufgabe 3

a.

Ein Liebespaar sitzt sich umarmend auf der Couch vor dem Fernseher und schaut eine DVD über die Natur, während es dieselbe Naturszene vor dem eigenen Fenster nicht wahrnimmt.

Besonderheit: Vor lauter Medien verlernt es der Mensch, einen Sinn für die Echtheit und die reelle Schönheit der Natur zu erleben, alles wird nur noch indirekt über einen Bildschirm betrachtet.

b.

Weder dabei, noch mittendrin. Die Begegnung mit der Natur findet nur noch mittelbar, aus zweiter Hand statt. Der Mensch nimmt die Schönheit der Natur nur noch bequem und faul über technische Geräte von seinem Sofa aus wahr.

Aufgabe 4

a

Antithese/Gegensatz „was du gut kannst, was ich nicht kann“ (Z. 6-7)

Parallelismus „Du bist anders als ich
ich bin anders als du“ (Z.1-2)

Anapher „worüber du weinst,
worüber du lachst“ (Z.10-11)

Alliteration „wie wer was bei euch kocht“ (Z.18)

Wichtig: Korrekt zitieren!!!

b

In dem Gedicht „Du und ich“ von Karlhans Frank lernen sich zwei Personen besser kennen. Sie erkennen, dass jeder der beiden anders ist, berichten sich dann aber, welche Eigenschaften und Fähigkeiten jeder einzelne hat. Diese Abgrenzungen nehmen sie auf ganz unterschiedlichen Gebieten vor und stellen letztlich fest, dass sie trotz der äußerlichen Unterschiede im Inneren ziemlich ähnlich sind. Je intensiver und tiefgründiger eine Begegnung zwischen zwei Menschen abläuft, desto näher kommen sie sich auf der zwischenmenschlichen Ebene.

Ausgearbeitete Lösungen für Aufgabe 5 sowie Fragen bitte an:

waldenmaier@eichen.s.schule-bw.de bzw. zecha@eichen.s.schule-bw.de